

Einschätzung der Teilnehmenden

Veranstaltung: **Naturnahe Lebensräume: Hecken und stehende Gewässer**

Datum & Ort: 1. Dezember 2010 | Uster-Riedikon

Code: GM10NA

Teilnehmerzahl: 37

Kursleitung: Alfred Wittwer

ReferentInnen: Beat Haller, Silvia Zumbach, Doris Hösli

		Durchschnittliche Bewertung										
		6	5.5	5	4.5	4	3.5	3	2.5	2	1.5	1
1	Betreuung durch sanu											
	1.1 Räume											
	1.2 Betreuung sanu											
2	Stimmung/Atmosphäre											
3	Ziele											
	3.A											
	3.B											
	3.C											
	3.D											
4	Programmablauf											
	4.1 Struktur											
	4.2. Kursdauer											
5	Leitung											
6	Unterlagen											
7	Anwendbarkeit											
8	Preis-/Leistungsverhältnis											
9	Networking											
		Bewertung der ReferentInnen										
		6	5.5	5	4.5	4	3.5	3	2.5	2	1.5	1
I	Beat Haller											
	meth.											
	fachl.											
II	Silvia Zumbach											
	meth.											
	fachl.											
III	Doris Hösli											
	meth.											
	fachl.											

34 ausgefüllte Fragebogen von 37

Bemerkungen zu den einzelnen Punkten

1. Umrahmung durch sanu

Räume, Technik: morgens super.
 Lokal am Nachmittag für Theorie ungünstig (Raumform).
 Restaurant (Essen) mit Orchideenblüten finde ich übertrieben (ist zu vermeiden!).

2. Rahmenbedingungen, Atmosphäre

3. Kursziele

A: Die Teilnehmenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Ausgestaltung des Weihers und den Ansprüchen verschiedener Zielarten zu verstehen;
 B: ...sind in der Lage, die Grundprinzipien der Planung eines neu anzulegenden Weihers zu verstehen;
 C: ...haben die Möglichkeit, Arbeiten an der Neuanlage eines Weihers im Gelände praktisch beizuwohnen;
 D: ...sind in der Lage, Heckensträucher fachgerecht zu pflanzen.

A: Etwas mehr Infos wären toll, auch in Form von Unterlagen. Zu viele Zielarten.
 C: ...aber es braucht mehr, als die Präsenz am Kurs.
 D: Dazu reichten die 20 Minuten meiner Meinung nach nicht.

4. Programm

Ein Tag Hecken, ein Tag Weiher: gäbe mehr Gelegenheit für Fragen / Diskussionen.
 Mehr draussen wäre toll, Wetter hat es nicht erlaubt.
 Thema Weiherbau → eventuell mit Modellen arbeiten.
 Für Theorie am vormittag zu wenig Zeit («Ghetz»)
 Schade, dass der Unterhalt zu kurz kam → bitte bald wieder anbieten!
 Sehr guter Mix zwischen Theorie und praktischer Veranschaulichung.

5. Kursleitung

6. Dokumentation

Bilder farbig.
 Zum Teil nicht lesbar.
 Hecken besser.

7. Möglichkeit der Anwendung, Umsetzung

Sehr stark Karch- bzw. kiesgrubenlastig

8. Preis-/Leistungsverhältnis

Die Gruppengrößen eher zu gross. Auch in Bezug auf Preis / Leistung.

9. Möglichkeit Erfahrungsaustausch mit Teilnehmenden (Networking)

Mehr Angaben zu den Teilnehmern (ausgeführte Projekte z.B.) würden Vernetzung / Erfahrungsaustausch fördern / erleichtern.
 Projekte der Teilnehmer auf Liste.

Bemerkungen zu den ReferentInnen

Besten Dank an alle Referenten. Die vier Module waren top!

Doris Hösli: war kein Referat.

Silvia Zumbach:

- Hatte am Vormittag zu wenig Zeit!
 - Evtl. 10 Minuten für Fragen einplanen.
 - Pause wäre gut gewesen.
-

Allgemeine Bemerkungen

Empfehlung für einen weiteren Kurs: Renaturierung von Fließgewässern (auch kleine Fließgewässer).

Input für neue Kurse: Tag der Erfahrungsaustausch (Hecken, Teiche usw.). Wildtiere und ihre Lebensräume. Der Hausgarten als naturnaher Lebensraum. Möglichkeiten, neue Ideen, Erfahrungen usw.

Besseres Grundlagenwissen (Amphibienkenntnisse) wären ein Vorteil oder sogar Voraussetzung.

Es war einfach spitze. Herzlichen Dank! Selbst Timing mit Petrus war prächtig. Was wäre der 1. Dezember ohne Schnee. ☺

Interessanter Kurs, gute Referenten.

Ein lehr- und erkenntnisreicher Tag!

Guter Kurs, praxisnah.

Tip top! ☺

Habe an allen 4 Kursblöcken teilgenommen. Der 4. war für mich der Beste!

Datum / date: 7. Dezember 2010

Ausgefüllt durch / rempli par: Tanja Pete